

VOM EIGENEN ZENTRUM

Das Programm der zweiten Jahreshälfte menschelt ganz ordentlich. Es versammelt Künstler:innen, Filmemacher:innen und Autor:innen, die von persönlichen Aufbrüchen, Sehnsüchten und Verwerfungen erzählen.



ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS

Zwischen Engadin, Ukraine, italienischsprachigen Bühnenwelten und imaginären Tälern entstehen Momente, die zeigen, dass gesellschaftliche Fragen und mögliche Antworten oft im Kleinen beginnen.

DIENSTAG | 1. SEPTEMBER 2026 | 19:30 UHR | TANZTHEATER

HINTERBERGEN

Eine Expedition ins Hinterland der Kunst

In seiner neuen Eigenproduktion nimmt das Engadiner Ensemble «LÄSER & BÄRTSCH TanzTheater» das Künstler:innendasein abseits der Städte und kulturellen Ballungszentren unter die Lupe. Als Ausgangspunkt dienen dabei Leben und Werk des 2021 verstorbenen Engadiner Künstlers Jacques Guidon.

Das Tanztheater führt sein Publikum nach «Hinterbergen», einem fiktiven Ort fernab vom Puls der Zeit und der grossen Metropolen. Erzählt wird vom Kunstmachen in der alpinen Randregion – vom Wüten und Wuchten, vom Abheben und Abstürzen, von Geniestreichen und Gratwanderungen.

Von und mit: *Astrid Alexandre* (Musik), *Ivo Bärtsch* (Tanz & Licht), *Riikka Läser* (Tanz, Konzeption, Regie), *Bonnie Paskas* (Tanz), *Carline van Oel* (Ausstattung).

Eine «LÄSER & BÄRTSCH TanzTheater» Produktion, in Kooperation mit der Chesa Gregori Zuoz, der Galerie La Suosta Madulain und der Postremise Chur.

DIENSTAG | 8. SEPTEMBER 2026 | 19:30 UHR

GROSSES KINO, HANDVERLESEN: **THE SEA**

Shai Carmeli-Pollak · ISR 2025 · 93' · OmU · ARA, HEB/e

Der zwölfjährige Khaled verlässt sein Dorf im besetzten Westjordanland, um das Meer zu sehen – eine berührende Geschichte über Besatzung, Hoffnung und Freiheit. Das von einem israelisch-palästinensischen Team realisierte Roadmovie wurde bei den Ophir Awards ausgezeichnet und löste in Israel eine heftige politische Kontroverse aus.

DONNERSTAG | 17. SEPTEMBER 2026 | 19:30 UHR | MUSIK & PERFORMANCE

MAYBE A CONCERT

Ein ungewöhnliches Konzert weit über reine Musik hinaus

MAYBE A CONCERT ist eine crazy Show und eine Reise, die Musik wie einen kontinuierlich fliessenden Strom begreift und versucht, über die Grenzen der einzelnen Lieder und über das, was sie repräsentieren, hinauszugehen.

In der Inszenierung gehen Songs, mehrsprachige Erzählungen und Performance ineinander über. Aus einem freien Spiel mit verschiedenen Genres und Stilen entsteht ein hybrides, ästhetisches Universum, das sich aus der mexikanischen Folkloretradition, dem Variété sowie Western- und Popuniversen speist.

Die Produktion wurde 2025 ans Schweizer Theatertreffen eingeladen. *Raissa Avilés* gehört mit ihrer Verbindung von Gesang und Performance zu den markantesten Künstler:innen der italienischen Schweiz.

Ein Stück von LA MARIA mit *Raissa Avilés*, *Rocco Schira*, *Alix Logiaco*; Konzept: *Raissa Avilés*; Texte/Musik: *Raissa Avilés*, *Balázs Várnai*; Arrangements: *Alix Logiaco*; Regie: *Raul Vargas Torres*; Bühne/Kostüme: *Rocco Schira*; Licht: *Marzio Picchetti*; Produktion: FATE produzioni; Diffusion: ZONA'B. In Kooperation mit Teatro sociale Bellinzona.

Auf Italienisch und Englisch mit deutschen Übertiteln.
Mit Unterstützung von Pro Helvetia.

DONNERSTAG | 24. SEPTEMBER 2026 | 19:30 UHR

GROSSES KINO, HANDVERLESEN: **A SAD AND BEAUTIFUL WORLD**

Cyril Aris · LB 2025 · 110' · OmU · ARA/d

Eine ebenso bewegende wie politische Liebesgeschichte über die Narben, die Krieg und gesellschaftliche Brüche im Leben zweier Menschen hinterlassen.

KOOPERATION mit WELTFILMTAGE UNTERWEGS.

MITTWOCH | 30. SEPTEMBER 2026 | 19:30 UHR | LITERATUR & MUSIK

RADIO NACHT

Ein Live-Hörspiel mit *Juri Andruchowytch* & Karbido

Ein dramatischer Autorenabend zwischen performativer Lesung und elektroakustischer Improvisation: Der ukrainische Autor *Juri Andruchowytch* und das polnische Karbido-Trio verbinden Sprache, Sound und Rhythmus zu einem musikalisch-literarischen Experiment, das bisweilen die Energie von Punk entfaltet. Grundlage ist *Andruchowytchs* Roman «Radio Nacht», dessen Texte der Autor selbst performt.

Im Zentrum steht Josip Rotsky, Barrikadenpianist der «Revolution der Würde», der als «Aggressor» berühmt wird. *Andruchowytch* greift eine reale Figur des «Euromaidan» von 2013/14 auf und führt sie fiktional weiter: Rotsky flieht in die Schweizer Alpen, wird nach einem grotesken Attentat inhaftiert und sendet aus dem Versteck ein imaginäres Radioprogramm über Flucht als Dauerzustand.

Ein Erzählstrang von «Radio Nacht» geht auf *Andruchowytchs* Stück «Der Extremist» (2015) für die Churer Gruppe «ressort k» zurück. Die Bündner Grandhotellerie wird dabei zum feinen Symbol dafür, dass die Erschütterungen der Ukraine auch uns angehen.

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache mit ukrainischen Untertiteln statt.

SONNTAG | 4. OKTOBER 2026 | 16:00 UHR | JUNGES PUBLIKUM

HISTORIETA DE UN ABRAZO

Traumwandlerisches Figurentheater, das zu Tränen rührt

«Mi piace vivere il teatro con la semplicità di uno scambio umano. Una necessità comune a tutti di ribaltare alcune regole per un breve tempo.» (*Rugiada Grignani*)

Im Mittelpunkt des Stücks steht ein Paar. Mit Figuren, Objekten, Schatten und Musik weben *Rugiada Grignani* und *Facundo Moreno* eine poetische Traumwelt, in der Zärtlichkeit und Tragik, Nähe und Unzulänglichkeit des Menschseins aufscheinen. Ihre sorgfältig komponierte, wortlose Inszenierung verbindet Figuren- und Objekttheater zu berührenden Momentaufnahmen voller Träume und Geheimnisse. Mit feinem Gespür und leiser Ironie erzählen sie von der Kraft der Liebe und der schöpferischen Fantasie.

Eine Produktion der italienischen Compagnia Dromosofista. Ausgezeichnet am International Puppet Theater Festival in Gent sowie am FIL – Festival Internacional de Intercambio de Linguagens in Rio de Janeiro.

Ab 5 Jahren, ohne Sprache.



Dienstag | 6. Oktober 2026 | 19:00 Uhr (!)

GROSSES KINO, HANDVERLESEN: LAZZARO FELICE

Alice Rohrwacher · IT/CH/FR/DE 2018 · 128' · OmU · I/d

Ein vielfach ausgezeichnete Film zwischen Realismus und Märchen über Güte in einer ungerechten Welt – mit anschliessendem Gespräch zu *Alice Rohrwachers* filmischer Welt.

Dienstag | 3. November 2026 | 19:30 Uhr

GROSSES KINO, HANDVERLESEN: BIUTIFUL

Alejandro González Iñárritu · ES/MX 2010 · 148' · OmU · Sp/d

Ein kompromissloses Drama über Würde, Verantwortung und den Schmerz des Abschieds. Mit rauer Menschlichkeit erzählt BIUTIFUL von einem Vater, der sich dem eigenen Sterben stellen muss.

DO, SA | 19./21. November 2026 | 19:30 Uhr | THEATER/
FR | 20. November 2026 | 18:00 & 20:30 Uhr | INSTALLATION

COMMON LAND

Ein Erlebnisraum von Trickster-p, neu in der Postremise Zuhause.

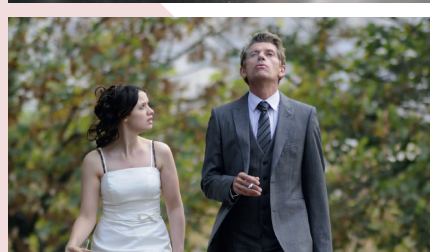
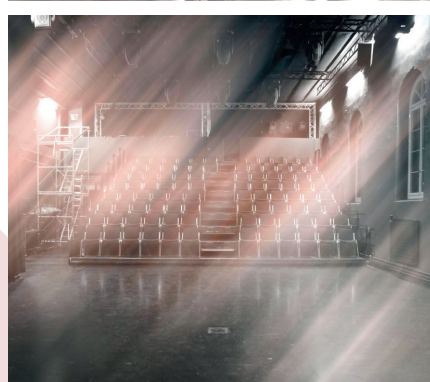
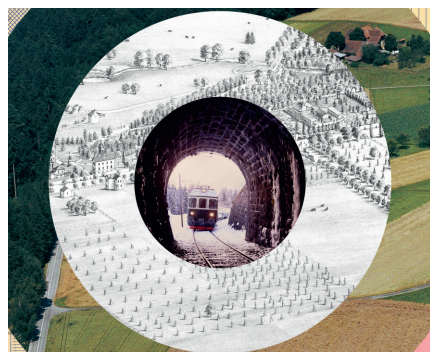
Trickster-p verschiebt erneut die Grenzen zwischen Theater, Installation und Wahrnehmung. Die Kompanie aus Novazzano (Tessin), geleitet von *Cristina Galbiati* und *Ilija Luginbühl*, zählt heute zu den international bekanntesten Ensembles der Schweiz und findet in der Postremise ein neues künstlerisches Zuhause in Graubünden.

Am besten betritt man diese Theaterinstallation ohne Erwartungen: Es gibt keine Geschichte, keine Handlung. Drei Leinwände, zwei Schauspieler:innen, bequeme Sessel und eine einhüllende Klangwelt schaffen für maximal 25 Zuschauer:innen einen Erlebnisraum, der alle Sinne anspricht. Die klassische Trennung zwischen Bühne und Zuschauerraum ist aufgehoben – hier wird alles eins.

In COMMON LAND geht es um kollektives Mitdenken und Mitfühlen. Immer wieder durchstreifen wir dieselbe, sich wandelnde Landschaft: ein Haus, eine Wiese, ein Wald und dahinter die scheinbar ewige Silhouette der Berge. Der Weg führt von der grossen Geschichte bis zur Welt der kleinsten Dinge. Der Mensch steht nicht länger im Zentrum, sondern wird Teil eines vernetzten Systems. COMMON LAND ist eine Odyssee zu uns selbst – als Individuen und als Kollektiv.

Kreation: Trickster-p; Konzept und Umsetzung: *Cristina Galbiati & Ilija Luginbühl*; Künstlerische Mitarbeit: *Maria Da Silva, Jovana Malinarić*; Stimme: *Sibylle Mumenthaler*; Audioinstallation: *Zeno Gabaglio*; Produktion: Trickster-p, LAC Lugano Arte e Cultura; Koproduktion: Theater Casino Zug, Theater Stadelhofen Zürich, ROXY Birsfelden, TAK Theater Liechtenstein, Triennale Milano Teatro. In Kooperation mit Postremise Chur.

Deutschsprachige Erstaufführung. Mit Unterstützung von Pro Helvetia.



Freitag | 27. November 2026 | 18:00 Uhr | Podium T. Graubünden

KULTUR FÜR WEN?

Zwischen gesellschaftlichem Auftrag und touristischer Verwertung

Das Podium widmet sich mit Gesprächsteilnehmer:innen aus den Bereichen Kultur (*Manfred Ferrari*), Politik (*Christine Egerszegi*) und Tourismusförderung (*Kaspar Horwald*) der Rolle des Kulturschaffens für die Resilienz einer Gemeinschaft und beleuchtet zugleich die Spannungsfelder zwischen freier, zweckungebundener Kulturpraxis und den Anforderungen eines auf Feriengäste ausgerichteten Kulturtourismus.

Unter der Gesprächsleitung von Film- und Theaterregisseur *Julian M. Grünthal* wird diskutiert, ob Kultur gesellschaftliche Aufgaben erfüllt oder zunehmend zur touristischen Wertschöpfung beitragen soll. Zur Sprache kommen dabei die Freiheit der Kunst, die vielfach geforderte unentgeltliche Mitwirkung von Kulturschaffenden sowie die Frage, ob das professionelle Kulturschaffen von Politik und Verwaltung überhaupt als eigenständiger Arbeitssektor anerkannt wird.

Nach den erfolgreichen Podien REDEN WIR DARÜBER und SCHREIBEN WIR DARÜBER führen die Postremise und t. Graubünden ihre gemeinsam lancierte Gesprächsreihe fort.

Dienstag | 1. Dezember 2026 | 19:30 Uhr

GROSSES KINO, HANDVERLESEN: LE NOM DES GENS

Michel Leclerc · FR 2010 · 103' · OmU · F/d

Ein rotzfreches und berührendes Verwirrspiel aus Politik, Liebe und Identität: *Michel Leclercs* Komödie zeigt mit viel Witz, wie persönliche Begegnungen ideologische Gräben ins Wanken bringen können.

Mittwoch | 2. Dezember 2026 | 19:30 Uhr | Literatur & Musik

DURCHEINANDERTAL

Literarisch-musikalische Reise an einen imaginären Ort mit *Daniel Fueter*, *Vera Kappeler* und *Peter Conradin Zumthor*

Mit seinem letzten Roman «Durcheinandertal» schuf Friedrich Dürrenmatt 1989 eine visionäre Groteske. In einem abgelegenen Tal geraten die unterschiedlichsten Figuren in ein Geflecht aus Gier, Machtspielen und Zufällen, bis jede Ordnung aus den Fugen gerät. Gelächter und Schrecken liegen dabei eng beieinander.

Diese literarische Ideenexplosion bildet die Vorlage für eine atmosphärische Text-Musik-Montage, in der sich Sprache und Töne gegenseitig ins Wort fallen, mal aufdringlich, mal zart um Gehör buhlen oder gelegentlich unterschiedlicher Meinung sind.

Gemeinsam mit dem Erzähler *Daniel Fueter*, der Pianistin *Vera Kappeler* und dem Schlagzeuger *Peter Conradin Zumthor* führt die Lesung an diesen imaginären Ort, an dem Dürrenmatt noch einmal einen hellsichtigen und bissigen Blick auf seine Schweiz und die Welt wirft.

Die Bar öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Das ganze Programm



Alle weiteren Veranstaltungen im Haus finden Sie auf www.postremise.ch

Mit Unterstützung von:



Stadt Chur



Kulturförderung Graubünden, Amt für Kultur
Promoziun da la cultura dal Grischun, Ufficio da cultura
Ufficio della cultura dei Grigioni, Ufficio della cultura

Stiftung
Dr. Valentin Malamoud



Graubündner
Kantonalbank

FREUND:INNEN DER POSTREMISE

Wir wollen, dass es um etwas geht!

Seit 20 Jahren präsentieren wir Bühnenkunst, die bewegt, Begegnungen, die verbinden, und Überraschungen, die nachhallen – gelegentlich auch mit Nebenwirkungen. Damit das so bleibt, freuen wir uns über Menschen, die unser Programm mittragen.

Werden Sie Freund:in der Postremise. Ab 100 Franken pro Jahr.

postremise.ch/freund-innen



POSTREMISE
20 Jahre

WWW.POSTREMISE.CH